

Prima



Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Insetionsgebühren wird für die Spaltenzelle oder deren Raum 10 R.-Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 21.

Groß-Strehli, den 28. Mai

1890.

— Amtliche Bekanntmachungen. —

Unter Anwendung des vom Kreistage am 29. Dezember 1873 beschlossenen Vertheilungsmaßstabes ist das Kreisabgabensoll pro 1890/91 für die einzelnen Gemeinden und Gutsbezirke im Ganzen berechnet. In gleicher Weise sind die Zuschläge zur fingirten Klassen- und Einkommensteuer der Forenser und juristischen Personen festgestellt. Das Soll der von den einzelnen Gemeinden und Gutsbezirken aufzubringenden Jahresbeträge ist aus der nachfolgenden Nachweisung zu ersehen. In dem Soll sind die von den Forensern und juristischen Personen aufzubringenden Kreisabgaben mit enthalten. Die einzelnen Beträge, welche auf die Forenser und juristischen Personen an Kreisabgaben entfallen, sind am Schlusse der nachfolgenden Nachweisung zu ersehen.

Die aufzubringenden Kreisabgaben betragen pro Mark der Staatssteuern und zwar:

1. der Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer mit Ausnahme der Hausirgwerbesteuer zehn (10) Pfennige,
2. der Einkommensteuer, der Klassensteuer sowie der fingirten Einkommen- und Klassensteuer der Forenser zc. (§§ 14 und 15 der Kreisordnung vom 13. Dezember 1872) und der Personen deren jährliches Einkommen weniger als 420 Mark beträgt (§ 9 des Gesetzes vom 25. Mai 1873) zwanzig (20) Pfennige.

Nach demselben Maßstabe hat in den einzelnen Gemeinden und Gutsbezirken die Untervertheilung und Einziehung der auf sie entfallenden Kreisabgaben zu erfolgen.

Nur den Stadtgemeinden bleibt die Beschlußnahme darüber, wie ihre Antheile an den Kreisabgaben aufgebracht werden sollen, vorbehalten (§ 11 ad 2 der Kreisordnung). Die Kreisabgaben werden vom 1. Juni cr. ab in zwölf Monatsraten erhoben.

Die einzelnen Monatsraten sind von den Gemeinden und Gutsbezirken im Ganzen in den ersten zehn Tagen jeden Monats an die Kreis-Communal-Kasse hieselbst abzuführen. Die Raten pro April und Mai cr. sind mit der pro Juni zusammen einzuziehen und an die genannte Kasse abzuführen. Die Forenser und juristischen Personen sind von ihrer am Schlusse der Nachweisung ersichtlichen Veranlagung von hier direct benachrichtigt und aufgefordert, die fälligen Monatsraten an die Gemeinde- und Gutsklassen zur Abführung an die Kreis-Communkasse hieselbst zu zahlen.

Groß-Strehli, den 21. Mai 1890.

Der Kreisaußschuß.
von Alten.

N a c h w e i s u n g

der für das Etatsjahr 1890/91 in 12 Monatsraten von den Gemeinden und
Gutsbezirken aufzubringenden Kreisabgaben.

Namen der Gemeinden und Gutsbezirke.		Jahresbetrag der Kreisabgaben		Namen der Gemeinden und Gutsbezirke.		Jahresbetrag der Kreisabgaben	
		Mark	Pf.			Mark	Pf.
Adamowig	Gem.	170	—	Dejhona	Gem.	87	—
"	Gut	14	80	"	Gut	10	40
Annaberg	Gem.	181	20	Rablub	Gem.	144	20
Balzarowig	Gem.	25	40	"	Gut	49	80
"	Gut	44	20	Rablubiez	Gem.	167	60
Blottnig	Gem.	81	80	"	Gut	14	60
"	Gut	386	60	Kalinow	Gem.	58	60
Boritsch	Gem.	114	40	"	Gut	209	—
"	Gut	41	40	Klein-Kalinow	Gut	16	20
Borowian	Gem.	1839	—	Kalinowig	Gem.	29	80
Bresina	Gem.	9	20	"	Gut	119	80
"	Gut	49	20	Kaltwasser	Gem.	200	80
Carmerau	Gem.	37	80	"	Gut	213	60
Gentawa	Gem.	84	20	Karlubig	Gem.	86	40
"	Gut	35	60	"	Gut	28	20
Ghorulla	Gem.	26	20	Kelisch	Gem.	221	60
"	Gut	164	20	"	Gut	170	20
Sucho-Daniez	Gem.	64	20	Klutshau	Gem.	110	—
"	Gut	79	20	"	Gut	76	40
Dolna	Gem.	181	40	Kopanina	Gut	32	40
"	Gut	37	60	Krajowa	Gem.	120	40
Dombrowla	Gem.	30	80	"	Gut	1	80
"	Gut	9	—	Krempa	Gem.	162	80
Dejshowig	Gem.	310	80	"	Gut	85	—
"	Gut	121	20	Kroschnig	Gem.	137	60
Nieder-Elguth	Gem.	29	80	"	Gut	2	—
"	Gut	31	80	Kzienzowiesch	Gem.	366	20
Ober-Elguth	Gem.	46	20	Lasist	Gem.	111	20
"	Gut	16	—	"	Gut	377	80
Escham.-Elguth	Gem.	89	40	Fr.-Vogt. Dejshowig	Gem.	67	40
"	Gut	11	80	"	Gut	79	40
Gogolin	Gem.	1748	—	Liebenhain	Gut	44	40
"	Gut	288	80	Mallnie	Gem.	98	60
Gonschiorowig	Gem.	142	—	"	Gut	13	20
"	Gut	27	80	Motrolohna	Gem.	184	40
Goradze	Gem.	127	20	"	Gut	41	60
"	Gut	176	—	Mischline	Gem.	58	20
Goy et Balot	Gut	83	60	Neudorf	Gem.	15	20
Grabow	Gem.	17	60	"	Gut	11	20
"	Gut	12	40	Niesbdrowig	Gem.	155	—
Grodisko	Gem.	172	80	"	Gut	30	80
"	Gut	18	—	Niewke	Gem.	148	60
Grebojshowig	Gut	18	80	Nogowischütz	Gem.	23	80
Himmelwig	Gem.	287	20	"	Gut	48	—
"	Gut	29	40	Oberwig	Gem.	150	40
Heine	Gem.	23	20	"	Gut	172	80
Jarischau	Gem.	147	20	Oberwang	Gem.	45	40
"	Gut	167	80	Dieschta	Gem.	48	80
				"	Gut	27	60

Nameu der Gemeinden und Gutsbezirke.		Jahresbetrag der Kreisabgaben		Namen der Gemeinden und Gutsbezirke.		Jahresbetrag der Kreisabgaben	
		Mark	Pf.			Mark	Pf.
Dischowa	Gem.	68	20	Schironowitz b. R.	Gem.	85	40
"	Gut	87	60	"	Gut	—	20
Dschiel	Gem.	120	80	Schironowitz b. P.	Gem.	24	60
"	Gut	42	60	"	Gut	4	40
Ottmuth	Gem.	254	80	Sprentschütz	Gem.	24	—
"	Gut	146	—	"	Gut	25	80
Ottmütz	Gem.	21	40	Groß-Stanisch	Gem.	146	—
"	Gut	57	—	"	Gut	1016	60
Groß-Muschwitz	Gem.	72	20	Klein-Stanisch	Gem.	178	40
"	Gut	96	60	"	Gut	107	—
Petersgrätz	Gut	127	—	Groß-Stein	Gem.	185	60
Poremba	Gem.	70	60	"	Gut	192	—
"	Gut	37	80	Klein-Stein	Gem.	66	40
Posnowitz	Gem.	69	80	"	Gut	71	20
"	Gut	24	—	Schloß Groß-Strehlitz	Gem.	995	40
Rosmierz	Gem.	148	—	Stubendorf	Gem.	181	60
"	Gut	17	20	Stubendorf	Gut	377	80
Rosmierka	Gem.	126	80	Suchau	Gem.	87	20
"	Gut	158	—	"	Gut	46	40
Rosniontau	Gem.	95	60	Sucholohna	Gem.	418	20
"	Gut	104	—	"	Gut	180	80
Roswadze	Gem.	1443	—	Witkowitz	Gem.	338	40
"	Gut	286	80	"	Gut	168	40
Sakrau	Gem.	69	60	Schloß Wjezt	Gut	122	40
"	Gut	168	—	Waldbäuer	Gem.	36	—
Salesche	Gem.	410	80	Warmuntowitz	Gem.	80	—
"	Gut	269	—	"	Gut	45	40
Sandowitz	Gem.	308	—	"	Gem.	47	80
"	Gut	3157	40	Wierchlesche	Gem.	165	80
Scharnsin	Gem.	49	60	"	Gut	93	40
"	Gut	101	80	Wyffoka	Gem.	88	—
Schedlitz	Gem.	77	40	"	Gut	26	—
"	Gut	60	60	Wyffoka Col.	Gem.	70	40
Schewkowitz	Gem.	92	40	Zyrowa	Gem.	276	80
"	Gut	55	—	"	Gut	276	80
Schimischow	Gem.	130	—	Leßnitz	Stadt	862	—
"	Gut	516	60	Groß-Strehlitz	Stadt	5257	40
"				Wjezt	Stadt	1730	—

Verzeichniß

der von den Forensen und juristischen Personen im Etatsjahr 1890/91
aufzubringenden Kreisabgaben.

Laufende Nr.	Namen der Gemeinden und Gutsbezirke.	Namen der Forensen pp.	Wohnort.	Jahresbetrag der Kreisabgaben	
				Ringirter Steuerfab. R _x	R _x S
1	Annaberg Gemeinde	Fürstbischöflicher Stuhl	Breslau	42	8 40
2	dto.	Kreiscommune	Cosel	42	8 40
3	dto.	Muhr Pächter	Gleiwitz	9	1 80

Laufende Nr.	N a m e n		Namen der Forensen pp.	Wohnort.	Zehnter Steuerfuß		Zehntbetrag der Kreisabgaben	
	der Gemeinden und Gutsbezirke.				R _g	S	R _g	S
4	Borowian	Gemeinde	Oberchlesische Actien-Gesellschaft für Fabrikation von Lignose	Kruppamühle	7200	1440	—	
5	Gogolin	Gemeinde	Dombrowsky Wilhelm	Dppeln	180	36	—	
6	"	"	Gogolin = Goradzer = Kalk = Aktien-Gesellschaft	Gogolin	972	194	40	
7	"	"	Zelasske B.	Natibor	126	25	20	
8	"	"	Graf Büdler'sche Erben	Schedlau	126	25	20	
9	"	"	Friedländer Max	Dppeln	36	7	20	
10	"	Gutsbezirk	Gogolin = Goradzer = Kalk = Aktien-Gesellschaft	Gogolin	864	172	80	
11	"	"	Jaroschek, Th.	Natibor	48	9	60	
12	"	"	Jaroschek H.	"	48	9	60	
13	Goradze	Gemeinde	Gogolin = Goradzer = Kalk = Aktien-Gesellschaft	Gogolin	108	21	60	
14	"	"	Dombrowsky Wilhelm	Dppeln	48	9	60	
15	"	"	Bodländer und Neumann	Breslau	180	36	—	
16	"	Gutsbezirk	Graf von Haugwitz	Hogau	162	32	40	
17	"	"	Graf Büdler'sche Erben	Schedlau	404	100	80	
18	Goy et Lalot	Gutsbez.	Fürst zu Hohenlohe-Dehringen, Herzog von Ujest	Slawentzitz	216	43	20	
19	Jarischau	"	derselbe	"	216	43	20	
20	Kaltwasser	"	derselbe	"	360	72	—	
21	Kalinow	"	Fedor von Zawadzki	Fürtzsch	432	86	40	
22	Klutischau	"	Fürst zu Hohenlohe-Dehringen Herzog von Ujest	Slawentzitz	144	28	80	
23	Kopanina	"	derselbe	"	162	32	40	
24	Lajist	"	Graf zu Stolberg-Wernigerode	Wernigerode	864	172	80	
25	Lejchnitz	Stadt	Haf Eduard	Breslau	12	2	40	
26	"	"	Jussel Carl	Dppeln	24	4	80	
27	Niesdrowitz	Gutsbez.	Fürst zu Hohenlohe-Dehringen Herzog von Ujest	Slawentzitz	90	18	—	
28	Ottmuth	"	Graf Büdler'sche Erben	Schedlau	144	28	80	
29	Ottmuth	Gemeinde	Giera, Stanislaus	Gr.-Schminitz	6	1	20	
30	Rosniontau	Gutsbez.	Gräfin zu Tulenburg	Prassen	48	9	60	
31	Roswadze	"	Bercht'sche Erben	Berlin	648	129	60	
32	Roswadze	Gemeinde	dieselben	"	5040	1008	—	
33	Sandowitz	Gutsbez.	Graf zu Stolberg-Wernigerode	Wernigerode	360	72	—	
34	"	"	Kylohyje Aktiengesellschaft	Zawadzki	180	36	—	
35	"	"	Oberchlesische Eisenbahn-Bedarfs-Aktiengesellschaft	Friedenshütte	10800	2160	—	
36	Groß-Stanisfch	"	derselbe	"	(324)	32	40	
37	"	"	"	"	432	86	40	
38	Klein-Stanisfch	"	Graf zu Stolberg-Wernigerode	Wernigerode	648	129	60	
			derselbe	"	252	50	40	

Laufende Nr.	N a m e n der Gemeinden und Gutsbezirke.	Namen der Forensen pp.	Wohnort.	Fingerring Steuerabg.		Jahresbetrag der Kreisabgaben	
				R _g	ℳ	R _g	ℳ
39	Groß-Stein Gemeinde	Richter Selma	Lafist	24	4	80	
40	Klein-Stein	Guglik	Matibor	24	4	80	
41	Groß-Strehlitz Stadt	Herzfeld Arnold	Berlin	12	2	40	
42	dto.	Heintze Carl	Dhlau	90	18	—	
43	dto.	Kladzima Carl	Berlin	3	—	60	
44	dto.	Steuer Henriette	Zawierzie	3	—	60	
45	dto.	Lazarek Franz	Robertwitz	3	—	60	
46	dto.	Kaiser Marie	Poln. Krawarn	9	1	80	
47	dto.	Adaschkiwitz Carl	Breslau	3	—	60	
48	dto.	Riwus Wilhelm	Dypeln	3	—	60	
49	dto.	Leib Mathilde	Breslau	6	1	20	
50	dto.	Bereinigte Berliner Mörtelwerke	Berlin	324	64	80	
51	dto.	Stadtcommune Groß-Strehlitz		324	64	80	
52	Groß-Stein Gutsbez.	Graf von Strachwitz	Potsdam	648	129	60	
53	Stubendorf "	Graf von Strachwitz	Leobschütz	648	129	60	
54	Alt-Ujest "	Fürst zu Hohenlohe-Dehringen Herzog von Ujest	Slawentzitz	360	72	—	
55	Schloß Ujest "	derselbe	"	90	18	—	
56	Wierchlesche "	Graf zu Stolberg Wernigerode	Wernigerode	252	50	40	

Der Aufenthaltsort des am 1. August 1870 zu Mischline geborenen Heerespflichtigen:
Hüttenarbeiter Stephan Dylong ist zu ermitteln und mir mitzutheilen.
Groß-Strehlitz, den 21. Mai 1890.

Bestätigt von Seiten des Herrn Landgerichts-Präsidenten:

der Gemeindevorsteher Tischbierel in Dlschowa als Schiedsmannstellvertreter für den aus
den Gemeinden Dollna, Scharnosin und Dlschowa sowie aus den Gutsbezirken Dollna, Scharnosin
und Dlschowa bestehenden Schiedsmannsbezirk;
K 2959.

der Oberjäger Himml in Keltzsch als Schiedsmannstellvertreter für den aus den Ge-
meinden Borowian und Keltzsch sowie aus dem Gutsbezirk Keltzsch bestehenden Schiedsmanns-
bezirk.
K 2960.

Groß-Strehlitz, den 16. Mai 1890.

Der Königliche Landrath.
von Alten.

Bekanntmachung.

Die Wittve Rosalie Kraus aus Ujest, wird hiermit als Trunkenboldin erklärt. Es dürfen derselben weder geistige Getränke verabreicht, noch ihr der Aufenthalt in den Gast- und Schankstätten gestattet werden.

Zuwiderhandlungen seitens der Gast- und Schankwirthe werden gemäß der Verordnung des Herrn Regierungspräsidenten vom 18. September 1885 mit Geldbuße bis zu 60 Mark an deren Stelle im Unvermögensfalle verhältnißmäßige Haft tritt, bestraft.

Ujest, den 24. Mai 1890.

Polizei-Verwaltung.

Die schwachsinige 15 Jahr alte Julianna Skoruppa hat sich am 15. d. M. aus Bosnowitz entfernt und ist deren Aufenthalt bisher nicht zu ermitteln gewesen. Dieselbe ist mittelgroß, hat dunkles Haar, ein volles rundes Gesicht, ist schwächlicher Gestalt und war mit blauem Druckrock, rother Barchendjacke, einem alten Umschlage- und dunkelwollenen Kopftuch bekleidet. Im Ermittlungsfalle wird um schleunige Nachricht gebeten.

Stubendorf, den 24. Mai 1890.

Der Amtsvorsteher.

— Anzeiger. —

Bekanntmachung.

In der Nacht zum 16. d. Mts. sind dem Lehrer Wilczek in Dittmuth aus seiner Wohnung folgende Sachen gestohlen worden:

1. eine silberne Remontoir-Uhr, auf der einen Seite mit Photographie, kleines Zifferblatt,
2. ein Winterüberzieher mit gelbcarrirtem Futter,
3. ein Kammgarnanzug (Hose und Weste weiß carrirt),
4. eine schwarze Hose und Weste in Kammgarn,
5. sechs Paar Beinkleider,
6. ein brauner Winteranzug,
7. ein braungraues Jaquet und Weste,
8. zwei Westen,
9. ein schwarzer Winterrock.

Ich warne vor Ankauf des gestohlenen Guts und bitte um Beihülfe zur Ermittlung der Diebe. — IVb J. 450/90.

Doppeln, den 21. Mai 1890.

Der Erste Staatsanwalt.

Bekanntmachung.

Im Wege der freiwilligen Subhastation soll das im Grundbuche von Roswadze Blatt 32 auf den Namen des Franz Biecha eingetragene Mühlengrundstück

am 20. Juni 1890 Vormittags 9 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle versteigert werden.

Das Grundstück ist mit einer Fläche von 13 ha 72 a 30 qm und mit 49,15 Tlhr. kleinertrag zur Grundsteuer veranlagt.

Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, die gerichtliche Lage des Grundstücks und die besonderen Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei während der Dienststunden eingesehen werden.

Leschnitz, den 21. Mai 1890.

Königliches Amtsgericht.

Wahlen zur Ärztekammer.

Nach der Königl. Verordnung vom 25. Mai 1887 sind im November dieses Jahres die Neuwahlen zu den Ärztekammern zu vollziehen.

Die öffentliche Auslegung der Listen der Wahlberechtigten wird in den Amtlocalen der Kreisbehörden stattfinden.

Als Zeit für die Auslegung sind die Tage vom **2. bis 15. Juni** festgesetzt worden.

Die wahlberechtigten Ärzte werden aufgefordert, die Listen einzusehen und etwaige Einwendungen gegen dieselben

unter Beifügung der erforderlichen Bescheinigungen

bis zum 30. Juni bei dem Vorstande der Ärztekammer — zu Händen des Unterzeichneten — anzubringen.

Der Vorstand der Ärztekammer der Provinz Schlesien.

Breslau, den 25. Mai 1890.

Professor Dr. Förster, Geheimer Medizinalrath.
Ohlauer Stadtgraben 17.

Bekanntmachung.

Die Verpachtung der Kirchnutzung auf den Chausseeseen des Kreises Ratibor für das Jahr 1890 wird wie folgt stattfinden:

Sonnabend den 31. Mai cr.

A. auf den Chausseestrecken Ratibor-Leobschütz-Domschöh-Ober-Glogau und Groß-Peterwitz-Ratich

- I. von Domschöh bis Pawlau
- II. von Domschöh Station 40 bis Station 64
- III. von Station 64 bis Groß-Peterwitz
- IV. von Groß-Peterwitz bis Raticher Grenze
- V. von Groß-Peterwitz bis Ratich

früh 8 Uhr in Groß-Peterwitz im Glania'schen Gasthause.

VI. von Pawlau bis Polnisch-Krawarn

Vormittags 11 Uhr in Poln.-Krawarn im herrschaftlichen Gasthause

B. auf der Chausseestrecke Ratibor-Cosel

I. von Schonowitz bis Cosel'er Grenze

Nachmittags 3 Uhr in Schonowitz

II. von Rudnik bis Schonowitz

III. von Rudnik bis Ratibor

Nachmittags 5 Uhr in Rudnik.

Montag den 2. Juni cr.

C. auf den Chausseestrecken Ratibor-Troppan und Zauditz-Ruchelna

I. von Station 44 bis Schammerwitz

II. von Station 95 bis Zauditz

früh 8 Uhr in Schammerwitz

III. zwischen Zauditz und Steuberwitz

IV. zwischen Zauditz und Rohow

V. zwischen Rohow und Strandorf

früh 9 1/2 Uhr in Zauditz bei W. Pluschke

VI. von Steuberwitz bis Schreibersdorf

VII. von Schreibersdorf bis Schlaufewitz

VIII. von Schlaufewitz bis Klingebentel

Mittags 12 Uhr in Schlaufewitz bei Rother.

D. auf den Chausseestrecken Troppan-Prziwos-Kauthen-Kuchelna und Röberwitz-Deutsch-Krawarn.

IX. von Troppan'er Grenze bis Klein-Hoschütz

X. von Klein-Hoschütz bis Groß-Hoschütz

XI. von Groß-Hoschütz bis Deutsch-Krawarn

Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr in Kl.-Hoschütz im Koch'schen Gasthause

XII. zwischen Kauthen und Bolatik

Nachmittag 4 Uhr in Kauthen im Stophof-Kretscham

XIII. zwischen Röberwitz und Sczepankowitz

XIV. von Sczepankowitz bis Deutsch-Krawarn

Nachmittags 5 $\frac{1}{2}$ Uhr in Sczepankowitz im Komarek'schen Gasthause.

XV. von Kuchelna in den Wald

Nachmittag 6 $\frac{1}{2}$ Uhr in Kuchelna bei Gastwirth Duda

Dienstag den 3. Juni cr.

E. auf den Strecken Neugarten bis Sudoll resp. bis Krauowitz Sudoll-Czypken und Kuchelna-Lubom, Bugla-Mühle Syrin und Lucassine-Gorzütz.

I. von Hebestelle Neugarten bis Studzienna

II. zwischen Neugarten und Hebestelle Neugarten

früh 7 $\frac{1}{2}$ Uhr auf Hebestelle Neugarten

III. von Studzienna bis Sudoll

IV. von Sudoll bis Station 50

V. von Station 60 zwischen Bojanow und Kranowitz

VI. zwischen Sudoll und Binkowitz

früh 9 Uhr in Sudoll bei Kracycz

VII. zwischen Pischcz und Dwschütz

Vormittags 11 Uhr in Dwschütz

VIII. zwischen Dwschütz und Kreuzenort

IX. von Kreuzenort bis an den Weg, welcher Elguth-Tworkau abgeht

Nachmittags 1 Uhr in Kreuzenort bei Mohr

X. von dem Elguth-Tworkau'er Wege bis Lubom

XI. von Syrin bis Bugla-Mühle

XII. von Bugla-Mühle Station 100 bis Grabowka

XIII. von Grabowka bis Brzezie

XIV. zwischen Brzezie und Lucassine

Nachmittags 4 Uhr in Lubom.

Mittwoch, den 4. Juni cr.

F. auf den Chausseestrecken Ratibor-Randen, Niedane-Schichowitz und Ganjowitz-Slawikau.

I. von der Gosel'er Chaussee Station 0 bis Niedane

II. von Niedane bis Brzesnitz

III. von Brzesnitz bis hinter Lubowitz Station 72

früh 8 $\frac{1}{2}$ Uhr in Brzesnitz im Smarot'schen Gasthause

IV. von Lubowitz nach Ganjowitz

V. von Ganjowitz nach Slawikau

Vormittags 11 Uhr in Ganjowitz

VI. zwischen Markowitz und Babitz

Nachmittags 2 Uhr in Markowitz.

Die Bezahlung des Pachtgeldes, sowie der Stempel- und Insertionskosten hat im Termine baar zu erfolgen. Auf Erfordern muß im Termine Bietungs-Kaution gelegt werden. Die Zuschlagvertheilung bleibt in jedem Falle dem Kreisaußschuß vorbehalten.

Ratibor, den 20. Mai 1890.

Der königliche Geheimregerungs- und Landrath.

P o h l.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage

zu Stück 21 des Gross-Strehlitz'er Kreisblatts

vom 28. Mai 1890.

Bekanntmachung.

Zur Verpachtung der **Kirschen** von den Alleebäumen auf der ca. 2 Kilometer langen Strecke der Chaussee von **Loft** bis **Boguschnitz**, steht

Montag, den 2. Juni 1890, Vorm. 11 Uhr

im Sitzungssaale des Rathhauses zu **Loft** Termin an.

Loft, den 15. Mai 1890.

Der Magistrat.
Hirschberg.

Rübenschnittlinge

bestes Viehfutter, offerirt a 15 Pfennige per 50 Kilo

die **Ratiborer Zuckerfabrik.**

Die Kirschennutzung

auf den zur Gemeinde **Groß-Nimödorf**, Kreis **Cosel**, gehörigen Wegen soll

Sonntag, den 1. Juni

in den Nachmittagsstunden durch den Gemeindevorstand meistbietend verpachtet werden.

Groß-Nimödorf.

Der Gemeindevorstand.

Mletzko.

Schnittmaterial

in allen Dimensionen, **Kiefer** und **Fichte**, **Zaunstacheln**, ebenso eine Partie **eichener Bretter** und **Bohlen** sowie einen **Posten Pappelbretter**, ferner mehrere **Schock fichtene Latten** und **Staugen** sowie **Holzabschnitte** zu **Bohnenstangen** und **Weinspalieren** geeignet, offeriren zu billigen Preisen.

Gebr. Prankel

Dampfjägewerk Groß-Strehlitz OS.



Auction.

Aus dem Nachlasse d. verst. Pf. **Steckel** werden am **Freitage, den 30. d. M.** früh 10 Uhr in **Sandowitz** einzelne alte Möbel, 1 Harmonium, 2 **Kristophon**, 1 **Regulator**, öffentlich meistbietend verkauft.

J. Waida, Pfarrer.

Ed. Seiler, Liegnitz

größte Pianoforte-Fabrik Ost-Deutschlands, liefert **Flügel, Pianinos u. amerikanische Orgel-Harmoniums** mit allen wünschenswerthen Vorzügen: kraftvoller lieblicher Ton, leichte vollkommen repetirende Spielart, dauerhafteste Stimmhaltung und mäßige Preise.



Gier



sucht zu kaufen

Philipp Porada, Gogolin.

Dominium Salesche

hat ca. 60 Schock **rothbuche**ne **Nadelfelgen** vorzügliche Qualität von 10 und 7 Ctm. Breite abzugeben.

Bekanntmachung.

Für die Bauten der Centralstation für jugendliche Gefangene zu Groß-Strehlitz sollen im öffentlichen Ausschreibungsverfahren verdingungen werden:

1. 3 Tausend cbm Kalkbruchsteine, im Ganzen oder in Loosen nicht unter 500 cbm
2. 1800 Tausend hartgebrannte Hintermauerungssteine, im ganzen oder in Loosen nicht unter 300 Tausend
3. 400 Tausend ausgesuchte Hartbrandsteine, im Ganzen,
4. 9 Tausend hl gelöschter Kalk, im Ganzen oder in Loosen nicht unter 3 Tausend hl
5. 4 Tausend hl Hydraulischer Kalk im Ganzen
6. 2,5 Tausend cbm Mauer sand im Ganzen oder in Loosen nicht unter 500 cbm
7. 500 Tonnen Cement im Ganzen oder in Loosen nicht unter 250 Tonnen.

Der Ausschreibung liegen zu Grunde die ministeriellen Bestimmungen vom 17. Juli 1885, veröffentlicht im Regierungsamtsblatt zu Duppeln 1889 Stück 17 und die besonderen Bedingungen, welche nebst dem Angebotsformular und dem Bedingungenanschlag im Amtszimmer des unterzeichneten königlichen Regierungs-Baumeisters ausliegen, und gegen gebührenfreie Einsendung von je 50 Pfg. ebenda zu beziehen sind.

Versiegelte mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote nebst Proben sind gebührenfrei bis spätestens

den 6. Juni, Vorm. 11 Uhr für 1 bis 4
und 11 $\frac{1}{2}$ Uhr für 5 bis 7

an den königlichen Regierungs-Baumeister Schiele einzureichen, in dessen Amtszimmer die Eröffnung der Angebote stattfindet.

Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Groß-Strehlitz, den 17. Mai 1890.

Der comm. Kreisbauinspector

Andreae,

Königlicher Regierungs-Baumeister.

Der königliche Regier.-Baumeister

Schiele.

Abbitte.

Die der Händlerin Anna Klotz aus Wyssoka am 11. Mai cr. zugefügte Beleidigung nehme ich zurück und leiste Abbitte.

Franziska Steindor

Gärtnerin in Wyssoka.

Abbitte.

Für die der Händlerin Anna verehrlichen Klotz aus Wyssoka am 6. Mai d. J. zugefügte Beleidigung leiste ich hierdurch Abbitte.

Raphael Rudoll

Stellenbesitzer in Wyssoka.

9 Tage.



Mit den neuen Schnell dampfern des
Norddeutschen Lloyd
kann man die Reise von
Bremen nach Amerika

in 9 Tagen

machen. Ferner fahren Dampfer des
Norddeutschen Lloyd

von Bremen nach

Ostasien

Australien

Südamerika

Näheres bei

F. Mattfeldt,

Berlin NW., Invalidenstr. 93.